

An den
Kämmerer der Stadt Haltern am See
Herrn Dirk Meussen
Dr. Conrads-Straße 1

45721 Haltern am See

fraktion.gruene@haltern.de
www.gruene-haltern.de

Stadtparkasse Haltern
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

18.11.2020

Sehr geehrter Herr Meussen,

in der vergangenen Woche sprachen Sie uns bezüglich unserer Anfrage vom 05.11.2020 zur Digitalisierung an, die wir an den Bau- und Digitalisierungsausschuss gerichtet hatten, und informierten uns, dass der BDA nicht, wie von uns aufgefasst, koordinierend in Sachen Digitalisierung wirken soll, sondern die baulichen Aspekte der Digitalisierung verantwortet. In diesem Kontext baten Sie uns, unsere Anfrage inhaltlich an die einzelnen Fachausschüsse aufzuteilen.

Wir erklären uns mit Ihrem Vorschlag einverstanden.

Sehr geehrte Damen und Herren Ausschussvorsitzende,

hiermit bittet die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen um Berücksichtigung der folgenden Anfragen in Ihren Ausschüssen.

1.) Anfragen an den Bau- und Digitalisierungsausschuss in der Sitzung am 24.11.2020

Wir bitten um einen kurzen Sachstandsbericht des Glasfaserausbaus und Kenntnissgabe nennenswerten Bürger*innen-Feedbacks.

2.) Anfrage an den Schul-, Sport- und Kulturausschuss in der Sitzung am 01.12.2020

Die Fragen zum Sachstand der Digitalisierung in der Halterner Schullandschaft ziehen wir hiermit zurück.

3.) Anfrage an den Haupt- und Finanzausschuss am 15.12.2020

- Welche Erfahrungen macht die Verwaltung im Kontext der Corona-Krise hinsichtlich des mobilen Arbeitens? Kann allen Mitarbeiter*innen, bei denen es aufgabenbezogen möglich ist, auch technisch Homeoffice/mobiles Arbeiten angeboten werden? Wenn nein, was wäre erforderlich, um Abhilfe zu schaffen?
- Welche Erfahrungen werden im Kontext der Corona-Krise hinsichtlich der Bürgerservices gemacht? In welchen Bereichen bewähren sich die bisherigen digitalen

Dienste und Möglichkeiten besonders, in welchen Bereichen besteht Aufholbedarf und kann dieser absehbar bewältigt werden?

- Unternimmt die Stadtverwaltung organisatorische Schritte in Richtung „digitale Akte“?
- Werden bereits digitale Möglichkeiten zur *pandemiebedingten* Durchführung von Rats- und Ausschuss-Sitzungen geprüft, insbesondere hinsichtlich Live-Streamings des öffentlichen Teils oder rechtssicherer Beschlussfassungs-Möglichkeiten?
- Wir nehmen wahr, dass der überwiegende Teil der Ratsmitglieder die Vorlagen in Papierfassung erhält. Gibt es Ideen oder Ansätze der Stadtverwaltung, um den Anteil der „papierlosen Ratsmitglieder“ zu steigern, beispielsweise durch eine Stärkung/Optimierung des Ratsinformationssystems?

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Ulrike Doeblér, Fraktionsgeschäftsführerin

